RATSFRAKTION STADT WARENDORF

Frederik Büscher
Vorsitzender
Dreibrückenstraße 7
48231 Warendorf
buescher.frederik@gmail.com
www.cdu-warendorf.de

CDU-Ratsfraktion Warendorf – Dreibrückenstraße 7, 48231 Warendorf

Stadt Warendorf
Der Bürgermeister
Lange Kesselstr. 4-6
48231 Warendorf

Warendorf, 15. November 2026

Antrag zur Markierung eines Schutzstreifens für Radfahrer auf der Splieterstraße

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Horstmann,

die CDU-Fraktion beantragt die Markierung eines Schutzstreifens für Radfahrer auf der Splieterstraße aus Richtung Beelen in Fahrtrichtung Innenstadt zwischen dem Ortseingang und der Kreuzung Reichenbacher Straße.

Begründung:
Am 14.10.2026 berichtet die Verwaltung mit ihrer Pressemeldung (https://www.warendorf.de/de/stadt/aktuell/pressemitteilungen/2026/oktober/unfallkommission-beschliesst-massnahmen/) über die Ergebnisse der letzten Sitzung der Unfallkommission. Darin werden Fahrbahnmarkierungsarbeiten im Bereich Splieterstraße / Reichenbacher Straße angekündigt, welche die Sicherheit der Radfahrer erhöhen sollen. Die CDU-Fraktion begrüßt die vereinbarten Markierungsarbeiten. In diesem Zuge beantragt die CDU-Fraktion die Prüfung, ob auch eine Markierung eines Schutzstreifens im Bereich zwischen dem Ortseingang Warendorf und Reichenbacher Straße auf der Splieterstraße möglich ist. Während für den stadtauswärts fahrenden Radverkehr ein separater Radweg zur Verfügung steht, ist der stadteinwärts fahrende Radverkehr auf die Nutzung der Fahrbahn im Mischverkehr angewiesen. Die Markierung eines Schutzstreifens, incl. Roteinfärbung an den Einmündungen/ Kreuzungen, würde dessen Sicherheit aus Sicht der CDU-Fraktion deutlich erhöhen. Aufgrund der anstehenden Markierungsarbeiten könnten diese zusätzlichen Arbeiten kostengünstig mit beauftragt werden.

Die Strecke wird stadteinwärts von zahlreichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern aus Beelen, von Beschäftigten in der näheren Umgebung sowie Schülerinnen und Schülern aus Vohren mit dem Fahrrad genutzt. Besonders im Bereich der Kreuzung Am Salzgraben kommt es zu gefährlichen Situationen, weil Radfahrende trotz der Größe des Kreuzungsbereichs übersehen werden. Hinzu kommen Missverständnisse über die zulässige Radverkehrsführung. Viele Autofahrer reagieren mit Unverständnis auf Radfahrer auf der Fahrbahn, da sie davon ausgehen, dass der Radweg auf der gegenüberliegenden Straßenseite in beiden Richtungen genutzt werden darf. Ein Fahrradschutzstreifen könnte die vorgesehene Führung des Radverkehrs auf der Fahrbahn deutlicher erkennbar machen und damit das Verständnis der übrigen Verkehrsteilnehmern fördern. Für die Maßnahme spricht darüber hinaus der Anschluss an die bestehende Radverkehrsführung. Bereits vor der Kreuzung Reichenbacher Straße ist stadteinwärts bereits ein Fahrradschutzstreifen vorhanden. Dessen Verlängerung würde an diese Führung anknüpfen und könnte so zu mehr Sicherheit und einer besseren Orientierung für alle Verkehrsteilnehmern beitragen.

Mit freundlichen Grüßen

Frederik Büscher
Fraktionsvorsitzender

Benedikt Aschhoff
Mitglied des Rates